

25. Lob der Arbeitsamkeit.

1. Arbeit macht das Leben süß, macht es nie zur Last; der nur hat Bekümmerniß, der die Arbeit haßt. Kräfte gab uns die Natur zu Beruf und Pflicht, Leere Müßiggänger nur Klagen, leben nicht.

2. Arbeit nur giebt frohen Muth, und zufriednen Sinn, schafft im Körper rasches Blut, lohnet mit Gewinn. O wer wollte nun wohl nicht gern geschäftig sein? Nicht sein Leben treu der Pflicht, Gott und Brüdern weihn?

---

XV.

Sprüchwörter und Denksprüche.

---

1. Die Zunge hat kein Bein, schlägt aber Manchem den Rücken ein.

2. Ein Auge hat mehr Glauben, als zwei Ohren.

3. Die Klugen haben ihren Mund im Herzen, aber die Narrn das Herz im Munde.

4. Ruhbare Kunst giebt Brot und Gunst.

5. Eine Schwalbe macht keinen Sommer.

6. Morgenstunde hat Gold im Munde.

7. Mit Vielem hält man Haus, mit Wenigem kömmt man aus.

8. Lust und Liebe zum Dinge macht alle Müß' und Arbeit geringe.

9. Vorgethan und nachbedacht, hat Manchen in groß Leid gebracht.

10. Ordnung lerne; sie gefällt, und ersparet Müß und Geld.

11. Ein Horcher an der Wand hört seine eignen Schand.